

### **Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**

#### **Wie sanierungsbedürftig sind die Immobilien der Bremer Polizei?**

Die städtischen Immobilien, die von Immobilien Bremen verwaltet werden, befinden sich oftmals in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Das gilt beispielsweise für die Bremer Sportanlagen oder auch die Schulgebäude. Meistens handelt es sich bei den von Bremer Behörden angemieteten Flächen auch um Eigentum von Immobilien Bremen (IB). Die Polizei Bremen zählt ebenfalls zu den Nutzern der Immobilien von IB. Vor mittlerweile drei Jahren verkündete der Bremer Innensenator, dass er den Standort der Bereitschaftspolizei in Huckelriede für nicht mehr sanierungsfähig hält und er daher einen neuen Standort für die Bereitschaftspolizei anstrebt. Seither ist jedoch, zumindest nach außen hin, nichts passiert. Darüber hinaus gibt es weitere Polizeistandorte, die stark sanierungsbedürftig sind und für die es bisher weder einen Plan für eine Sanierung, geschweige denn das Geld für die Sanierungsarbeiten gibt. Für eine verlässliche Personalplanung und Zukunftsorientierung muss es jedoch auch genügend und geeigneten Platz für die neuen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und vor allem gut ausgestattete Wachen und Reviere geben, um für die Polizei einen angemessenen Ort zum Arbeiten zu gewährleisten. Darüber hinaus spielt der Zustand für Arbeitseffektivität und Arbeitsmotivation eine wichtige Rolle.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Polizeistandorte in Bremen befinden sich in Liegenschaften von Immobilien Bremen?
2. Wie hoch ist der finanzielle Sanierungstau all dieser Immobilien insgesamt?
  - a) Welche Schäden liegen an den einzelnen Standorten vor?
  - b) Inwieweit können einzelne Wachen gar nicht mehr genutzt werden aufgrund ihrer Sanierungsbedürftigkeit?
3. Inwiefern entsprechen alle Bremer Polizeistandorte noch den modernen Anforderungen und Standards beispielsweise hinsichtlich Sanitäreinrichtungen, Versorgung, Materialräume, Aufenthaltsräume, Gebäudetechnik etc.?
  - a) Wie ist der bauliche Zustand der einzelnen Polizeistandorte hinsichtlich der Fenster, Böden, Wände und so weiter?
  - b) An welchen Standorten gibt es zusätzlichen Bedarf an Räumen, Sportinfrastruktur, Aufenthaltsräume etc.?
4. Inwieweit gibt es eine Sanierungsliste inklusive Prioritätenliste für die von der Bremer Polizei genutzten Immobilien? Welche Priorität hat die Sanierung von Polizeigebäuden im Verhältnis zu Bau- und Sanierungsvorhaben anderer öffentlicher Bauten (Schulen, Kita, Verwaltung etc.)? Wie werden hier Prioritäten gegebenenfalls festgelegt?

5. Welche Polizeistandorte sollen perspektivisch aufgegeben werden und warum? Welche sollen im Gegenzug oder darüber hinaus geschaffen werden, und warum?
6. Inwiefern kommt es für den Senat in Betracht eigene Immobilien für die Bremer Polizei anzuschaffen?
7. Welche Immobilien, die von der Bremer Polizei genutzt werden, sollen in den Jahren 2020 und 2021 noch saniert werden?
  - a) Welche Kosten werden dabei circa entstehen?
  - b) Sind diese Kosten im aktuellen Haushalt hinterlegt?
  - c) Wann ist mit der Fertigstellung der einzelnen Projekte zu rechnen?
  - d) Wer führt die Sanierungen aus? Inwieweit ist die planerische und ausführende Rolle auf Immobilien Bremen beschränkt? Kommen zur Beschleunigung des Verfahrens andere Träger in Betracht?
8. Wie weit ist die Planung bei dem Gelände der Bereitschaftspolizei in Huckelriede?
  - a) Inwiefern gibt es weiterhin die Überlegung die Bereitschaftspolizei an einen anderen Ort zu verlegen, und gibt es schon einen möglichen neuen Standort?
  - b) Wann soll gegebenenfalls mit den Bauarbeiten begonnen werden und wie lange wird es circa dauern?
  - c) Inwiefern wird es an dem jetzigen Standort der Bereitschaftspolizei in absehbarer Zeit Wohnungsbau geben?

Marco Lübke, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU